

Konzept Junior Jam

Hintergrund:

Sport- und Wettkampfklettern im Kinder- und Jugendbereich findet derzeit nur in 3 Sektionen unseres Verbandes statt.

Ein verstärktes Engagement zur Förderung des Sportkletterns und Wettkampfkletterns war bei den Sektionen, die sich bislang nicht in diesem Bereich engagiert hatten nicht zu erreichen.

Deshalb wendet sich das Wettkampfreferat jetzt zusätzlich dorthin, wo zur Zeit am stärksten das Sportklettern bei Kindern gefördert wird – an die Kletter- und Boulderhallen.

Idee:

Der populärste Wettkampf, bei dem sich Breiten- und Leistungssport miteinander verbinden sind sicherlich die Hard-Moves. Bei den Kinder-Wettkämpfen erfreut sich der seit 10 Jahren stattfindende Zwergenaufstand im Escaladrome einer so großen Beliebtheit, dass eine Teilnehmerbegrenzung eingeführt werden musste. Was liegt also näher, als diese beiden Konzepte miteinander zu verbinden und einen Boulder-Teamwettkampf für Kinder ins Leben zu rufen.

Unser Ziel ist ein attraktiver Kinder-Wettkampf, der gleichzeitig die normalen Abläufe in den teilnehmenden Hallen so wenig wie möglich beeinflusst.

Ausrichter:

DAV Landesverband Nord

Modus:

Modus-Qualifikation:

Teilnehmen können alle Kletter- und Boulderhallen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen. Voraussetzung ist lediglich, dass ausreichend Boulderfläche für die geforderten Qualifikations-Boulder vorhanden ist.

Teilnehmen können alle Kinder der Altersklassen C, D und E. Eine Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein ist nicht erforderlich.

Es gibt insgesamt 60 Qualifikationsboulder. Für die Qualifikation steht ein Zeitraum von 6 Wochen zur Verfügung. Die Qualifikationsboulder können entweder alle zu Beginn der Qualifikationszeit gesetzt werden oder in mehreren Etappen. Auf die Chancengleichheit aller Teilnehmer ist zu achten.

Für die Wertung in der Qualifikation werden ausschließlich die Tops gezählt. Die Eintragung auf dem Laufzettel erfolgt durch die Teilnehmer.

Aus jeder Altersklasse qualifizieren sich die besten 3 Kinder für das Final-Team, wobei in jeder Alterklasse Mädchen & Jungen vertreten sein müssen.

Modus-Finale:

Das Finale findet zentral in einer Halle statt. Dafür werden dort 20 Boulder geschraubt. Jeder Boulder wird von einem Schiedsrichter betreut. Je Boulder hat jeder Teilnehmer max. 3 Versuche. Der Topgriff und 4 weitere Zwischengriffe werden mit Punktwerten versehen (50,40,30,20,10). Der höchste Wert je Boulder zählt. Für das Finale stehen 3h zur Verfügung. Alle Boulderwerte aller Team-Mitglieder ergeben das Team-Ergebnis. Sollte es bei den ersten 3 Plätzen Punktegleichstand geben, entscheidet die Anzahl der Versuche.

Modus-Superfinale:

Die 3 besten Teams des Finales treten zum Superfinale an. Aus jedem Team je Altersklasse ein Vertreter. Es müssen Mädchen & Jungen vertreten sein. Es gibt 3 Superfinal-Boulder (je Altersklasse einer). Jeder Teilnehmer klettert nur einen Boulder. Je Boulder max. 3 Versuche. Die Griffe werden mit

Punktewerten versehen. Es gewinnt das Team mit den meisten Punkten im Superfinale. Bei Gleichstand zählt das Final-Ergebnis. Über die Zuordnung der Wettkämpfer zu den Bouldern entscheiden die Teams in Eigenregie.

Kosten:

5,-€ je Teilnehmer

Wer macht was:

Wettkampfreferat:

- Generelle Wettkampf-Organisation
- Erstellung der Laufzettel und Plakate.
- Erstellung Pokale und Urkunden.
- Web-basierter Ergebnisdienst (Climbercontest.de)
- Schulung der Boulderschiedsrichter für das Finale
- Routenbau durch Mitglieder des norddeutschen Routenbauer-Teams für Finale und Superfinale. Unterstützung durch im Schrauben von Kinderbouldern erfahrene Routenbauer der teilnehmenden Hallen wäre super.

Teilnehmende Hallen:

- Promotion des Wettkampfes bei den Kindern.
- Erläuterung der Regeln für die teilnehmenden Kinder.
- Kollektierung der Teilnahmegebühr und Weiterleitung an das Wettkampfreferat.
- Erstellung von 60 für Kinder geeignete Qualifikations-Bouldern
- Stellung eines Team-Leiters für das Final-Team
- Gegen Kostenübernahme stehen zur Unterstützung die Mitglieder des Norddeutschen Routenbauer-Teams zur Verfügung.

Finalhalle:

- Stellung der Boulderschiedsrichter.
- Reservierung der Halle am Final-Tag (Samstag oder Sonntag) bis 17:30Uhr.
- Zeitplan:
 - 08:00 - 12:00Uhr Routenbau
 - 12:00 - 13:00Uhr Schulung Schiedsrichter, Vorbereitung Halle, Registration
 - 13:00 - 16:00Uhr Finale
 - 16:00 - 16:30Uhr Ergebnis-Auswertung
 - 16:30 - 17:00Uhr Superfinale

Die Wände müssen nicht lehrgeräumt werden. Es müssen lediglich 2 Griff-Farben exklusiv zur Verfügung gestellt werden.

Allgemeiner Zeitplan:

Qualifikation: Januar – April/Mai

Finale: Mai/Juni